

# Verarbeitungshinweise

## ORALITE® Reflektierende Folien



ORAFOL® Europe GmbH

### 1 Vorbemerkungen

ORAFOL® empfiehlt, für eine zusammenhängende grafische Applikation nur Material der gleichen Charge zu verwenden. Soll trotzdem Material unterschiedlicher Chargen eingesetzt werden, muß durch den Verarbeiter geprüft werden, ob sich möglicherweise vorhandene chargenbedingte Unterschiede auf die Verarbeitung der Folien und das Ergebnis auswirken.

### 2 Lagerung

Die ORALITE®-Reflexfolien sind als Rollenware grundsätzlich hängend, im Originalkarton waagrecht liegend und als Bogenware in Flachregalen oder auf Paletten in der Originalverpackung in kühlen, trockenen und sonnengeschützten Räumen zu lagern. Ideal ist hier ein Raumklima von 40-60% relative Feuchte bei 20°C bis 24°C. Bei der Lagerhaltung sollte eine Sortierung nach der jeweiligen Chargennummer und dem Wareneingangsdatum erfolgen.

### 3 Schneiden/Stanzen

Die ORALITE®-Reflexfolien können von Hand und/oder mit Plotter (vorzugsweise Flachbettplotter mit integrierter pneumatisch gesteuerter Schneidkopfeinrichtung) geschnitten, gestanzt oder auch im Stapel (max. Stapelhöhe 10 cm) im Stapelschneider geschnitten werden. Es sind nur sehr scharfe Schneide- bzw. Stanzwerkzeuge zu verwenden.

### 4 Untergrundbeschaffenheit

Eine qualitativ hochwertige Verklebung der ORALITE®-Reflexfolien hängt von der Beschaffenheit des zu beklebenden Untergrundes sowie der Verklebungstemperatur ab. Der zu beklebende Untergrund muß sauber, trocken und frei von Öl oder Fett, Trennmittel, Silikon und anderen Verunreinigungen sein. Lösungsmittelreste infolge unsachgemäßer Reinigung oder eine zu frühe Lackierung führen zur Bildung von Gasblasen zwischen Folie und Untergrund. Grundsätzlich wird die beste Haftung auf Blechen aus Aluminiumlegierungen erzielt. Aber auch andere wetterbeständige glatte und feste nicht poröse Oberflächen sind geeignet. Allerdings sollte eine vorherige Erprobung die Zuverlässigkeit der Verklebung absichern.

### 5 Farbanpassung

Sollen mehrere Folienzuschnitte bzw. Folienbahnen der ORALITE®-Reflexfolien auf einem Untergrund verklebt werden, so sind diese zuvor auf ihre Farbgleichheit bei Tageslicht und bei Anleuchtung in der Retroreflexion zu überprüfen. Vorzugsweise sollte das reflektierende Folienmaterial nur von einer Rolle verwendet werden. Wird mehr als eine Rolle benötigt, darf nur Material aus der gleichen Fertigungscharge verwendet werden.

### 6 Verklebung

Grundsätzlich ist das Schutzpapier von der ORALITE®-Reflexfolie abzuziehen, indem der Zuschnitt flach auf eine Unterlage gelegt wird. Mehrere Folienbahnen sind stets überlappend zu verkleben. Die Überlappung sollte je nach Format 3-6 mm betragen und es ist darauf zu achten, dass die Folienbahnen immer rechte Seite an rechte Seite und linke Seite an linke Seite verklebt werden. Die Verklebung der ORALITE®-Reflexfolien sollte bei Luft und Materialtemperaturen nicht unter 15°C erfolgen. Bei Temperaturen um 21°C lassen sich die ORALITE®-Reflexfolien sowohl manuell als auch maschinell am Besten verkleben. Eine manuelle Verklebung der ORALITE®-Reflexfolien empfehlen wir nur für kleine Zuschnitte unter Zuhilfenahme von Gummihandrollern mittlerer Härte. Um eine genaue Positionierung des Zuschnittes zu gewährleisten, zunächst nur 60-80 mm weit das Schutzpapier von der ORALITE®-Reflexfolie abziehen. Zuschnitt auf dem zu beklebenden Untergrund ausrichten und

den Bereich mit dem freiliegenden Klebstoff andrücken. Unter dem Zuschnitt den Anfang des umgeknickten Schutzpapiere greifen und langsam weiter abziehen und gleichzeitig den Zuschnitt mittels Gummihandroller andrücken. Über dem zu beklebenden Untergrund hinausragende Folienteile mit einer scharfen Klinge abschneiden und nochmals andrücken. Bei der Verklebung mit Verklebemaschinen ist darauf zu achten, daß der Walzenspalt über die gesamte Breite absolut gleichmäßig eingestellt ist und das sich der Untergrund beim Start des Verklebevorganges nicht verschiebt. Der Walzenandruck sollte ca. 80g/cm<sup>2</sup> betragen. Grundsätzlich sind die ORALITE®-Reflexfolien trocken auf dem Untergrund zu verkleben!

Für die Verklebung auf Fahrzeugen gelten zusätzlich die Verarbeitungshinweise für die Folienverklebung auf Fahrzeugen.

### 7 Aufbringen von Schriften / Symbolen

Schriften und Symbole können entweder im Siebdruckverfahren mit zweikomponentiger oder einkomponentiger ORALITE®-Siebdruckfarbe oder in Abhängigkeit von der verwendeten ORALITE®-Reflexfolie mittels ORALITE®-Lettering Film aufgebracht werden. Farbige Einsätze können in Abhängigkeit von der verwendeten ORALITE®-Reflexfolie mit ORALITE® Transparent Film hergestellt werden.

### 8 Lasurdruck

Im Siebdruckverfahren mit ORALITE®-Siebdruckfarben. Die ORALITE®-Reflexfolien können unverklebt und verklebt bedruckt werden. Eine Klarlackierung der ORALITE®-Siebdruckfarben ist nicht erforderlich!

### 9 Reinigung

Zuerst Grobreinigung mit klarem Wasser. Anschließend erfolgt die Reinigung mit warmem Wasser, dem ein handelsübliches Haushaltsspülmittel beigegeben ist, unter Verwendung eines Schwammes oder einer weichen Bürste. Abschließend die gereinigte Oberfläche mit klarem Wasser abspülen. Benutzen Sie niemals harte Gegenstände (grobe Bürste oder Klinge) zur Reinigung der Folie!

### 10 Entfernbare

Permanent haftende retroreflektierende Folien können bereits unmittelbar nach der Verklebung nicht mehr ohne Beschädigung entfernt werden. Vorsichtige Erwärmung hilft, die Oberschicht zu entfernen. Zum Entfernen des Haftklebstoffes wird ein lösungsmittelbasierender Entferner (Lackverdünner) benötigt.

Grundlage für diese Verarbeitungshinweise sind unsere Kenntnisse und Erfahrungen. Es werden nicht alle für eine Verklebung zu beachtenden Aspekte erläutert. Das fachspezifische Wissen und Können eines Werbetechnikers bzw. Verklebers wird vorausgesetzt. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung, Verklebung und Verwendung empfehlen wir, unsere Produkte bei speziellen Anwendungen in eigenen Versuchen zu prüfen. Die Übernahme einer Garantie für das Vorhandensein bestimmter Eigenschaften kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.

Oranienburg, 12. März 2008

ORAFOL® Europe GmbH  
Orafolstraße 2, D-16515 Oranienburg  
Tel.: +49 (0) 3301 864 0, Fax: +49 (0) 3301 864 100  
Email: Verkauf@orafol.de